

Wen hätte sie für die Kanarienvogel nicht hingegen.

Wie glücklich doch die Kinder sind,  
In deren Herzen Güte wohnt!  
Sey liebeich, gütig, du, mein Kind,  
Das bleibt gewiß nicht unbelohnt.

### 10. Die geretteten Unglücklichen.

Denket oft bei euern Freuden  
An der armen Kinder Leiden!  
Wie sie weinen, wie sie jagen!  
Könnt ihr's, mildert ihre Klagen.  
Fühlt es dankbar im Gemüthe,  
Welche Wohlthat, welche Güte,  
Ihr vor Tausenden genießt,  
Deren Schmerzenssträne fließt.  
Wenn ihr immer mehr begehrt,  
Denkt, was ihre Noth euch lehrt.

Lisettchen, fragte die Mutter, woran soll das frohe, glückliche Kind denken? — An die Noth der armen Kinder. — Ach, und an diese Noth, die ein armes, dürstiges Kind leidet, denkt so manches andere Kind nicht, das im Reichthum lebt, das Alles hat, was es wünscht, dem also nichts fehlt. Zettchen, wodurch giebt es denn ein armes Kind zu erkennen, daß es leidet? — Es weint, jammert und jagt. — Muß dich sein Schmerz nicht rühren und zum Mitleid bewe-